

Auszug aus der Niederschrift der 30. Sitzung des Rates der Stadt Meckenheim vom 16.01.2008

6 Stärkung der Altstadt (Fraktionen der CDU, der SPD, der UWG, 2008/00037 der FDP und Bündnis 90/Die Grünen vom 21.12.2007)

Auszug aus dem Schreiben der Fraktionen vom 21.12.2007:

Die Fraktionen wollen die Altstadt zusammen mit den Geschäftsleuten und den Anwohnern stärken. Die Themenbereiche Kirchplatz und Gestaltung der Hauptstraße werden zurzeit im Stadtentwicklungsausschuss behandelt, es wurde ein städtebaulicher Ideenwettbewerb auf den Weg gebracht.

Offen sind jedoch insbesondere die Themen unterer Marktplatz und Altstadtkarree. Hierzu hat es einen gestalterischen Vorschlag gegeben, der vor allem die Ansiedlung eines Supermarktes auf dem unteren Marktplatz vorgesehen hat. Die Fraktionen wollen sich mit diesen Themen ergebnisoffen befassen. Die Stadtverwaltung wird darum gebeten, diesen Tagesordnungspunkt entlang folgender Fragen vorzubereiten:

1. Ist der genannte gestalterische Vorschlag noch aktuell?
2. Wenn ja: Wie ist der Stand der Dinge bei der Planung?
3. Falls die Planung noch aktuell ist, erscheint es sinnvoll, den planenden Architekten Herrn Baedorf zur Ratssitzung einzuladen.
4. Wie ist die Eigentumssituation des Altstadtkarrees, hat es die angekündigte Zwangsversteigerung gegeben?
5. Es wird darum gebeten, vorab Kontakt zum Eigentümer des Altstadtkarrees aufzunehmen, um dessen Vorstellungen in Erfahrung zu bringen.

Antwort der Verwaltung:

Der Eigentümer hat eine Bauvoranfrage gestellt, die sich auf den hinteren Teil des Gebäudes bezieht. Dort ist gemäß der Anfrage eine Wohnnutzung in den Obergeschossen und Geschäftsnutzung im Erdgeschoss geplant. Dort soll eine Wohnbebauung durch einen Investor erfolgen. Der Zwangsversteigerungstermin wurde zwischenzeitlich abgesagt. Die Verwaltung hat mit dem Eigentümer Gespräche geführt. Ein Investor soll die Wohnbebauung und den Erhalt des vorderen Riegels als Geschäftsbau durchführen. Die Verhandlungen laufen derzeit. Die Maßnahmen entsprechen dem Bebauungsplan. Die öffentliche Nutzung des Platzes wird die Verwaltung gerne noch einmal ansprechen, jedoch liegt die Entscheidung in privater Hand. Es besteht keine Veränderungssperre in diesem Gebiet. Die Verwaltung wird den Kaufpreis des Altstadtkarrees erneut erfragen und im Stadtentwicklungsausschuss berichten.

In der Angelegenheit Altstadtkarree liegen der Verwaltung ansonsten keine neuen Informationen vor.

Aus Sicht der Verwaltung stellt der untere Marktplatz eine wichtige Platz-Fläche dar, die nicht für eine Bebauung aufgegeben werden sollte.

Die Verwaltung verweist ansonsten auf die mündlich vorgetragenen Erläuterungen.

Britta Röhrig
Schriftführerin